

Grundlagen d. BWL

1. Begriffe der BWL:

Betrieb: Ort d. Kombination von Produktionsfaktoren (Produktion)
- zur Herstellung von Gütern und Dienstleistungen

Wirtschaft(en): - rationale menschliche Tätigkeit
- durch zweckgerichtete Einsätze
knapper Güter:
- zur Bedürfnisbefriedigung

lehre: - in Erkenntnistheorie ein Erklärungsansatz (Paradigma)
- mit dessen Hilfe essentielle Probleme
modell- und beispielhaft gelöst werden.

2. Aufgaben:

Beschreibungsaufgabe:

- reale Ausprägungen des betrachteten Wirtschaftsgutes beobachten, beschreiben und unterscheiden

Erklärungsaufgabe:

- Zusammenhänge (Ursache-Wirkung) erkennen
- Begründungen für das betrachtete Wirtschaftsgut geben
- mit unterschiedlichen Ansätzen
- Kausal: Ansatz der Produktionsfaktoren

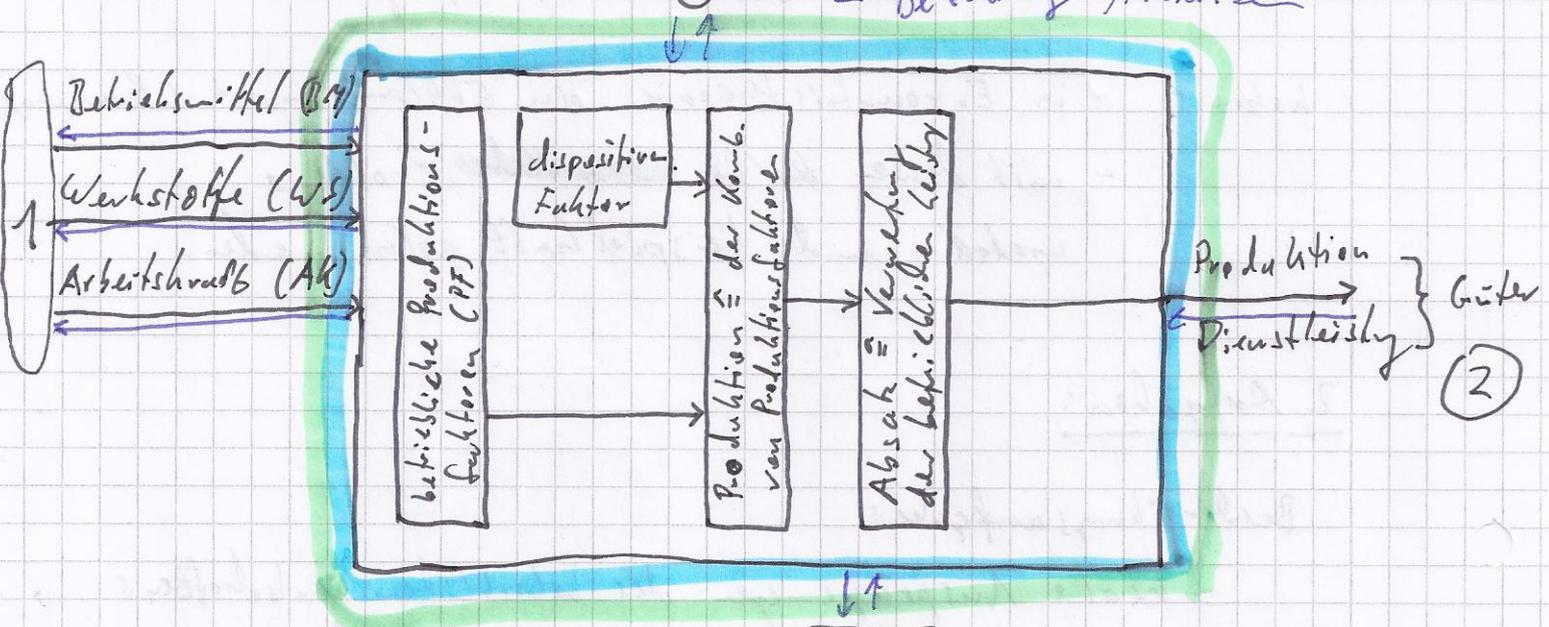
Gestaltungsaufgabe:

- Empfehlungen geben bzw. Instrumente entwickeln
- für konkrete Problemlösungen
- die Realisierung vorgegebener betrieblicher Ziele entwickeln

4. Betrieb als Erkenntnisobjekt

Wie funktioniert ein Betrieb?

① $\hat{=}$ Beschaffungsmarkt
- Bezahlung / Finanzen



② $\hat{=}$ Absatzmarkt

Staat

③ $\hat{=}$

Kapitalmarkt	
Fremdkapital (FK)	Eigenkapital (EK)

↕

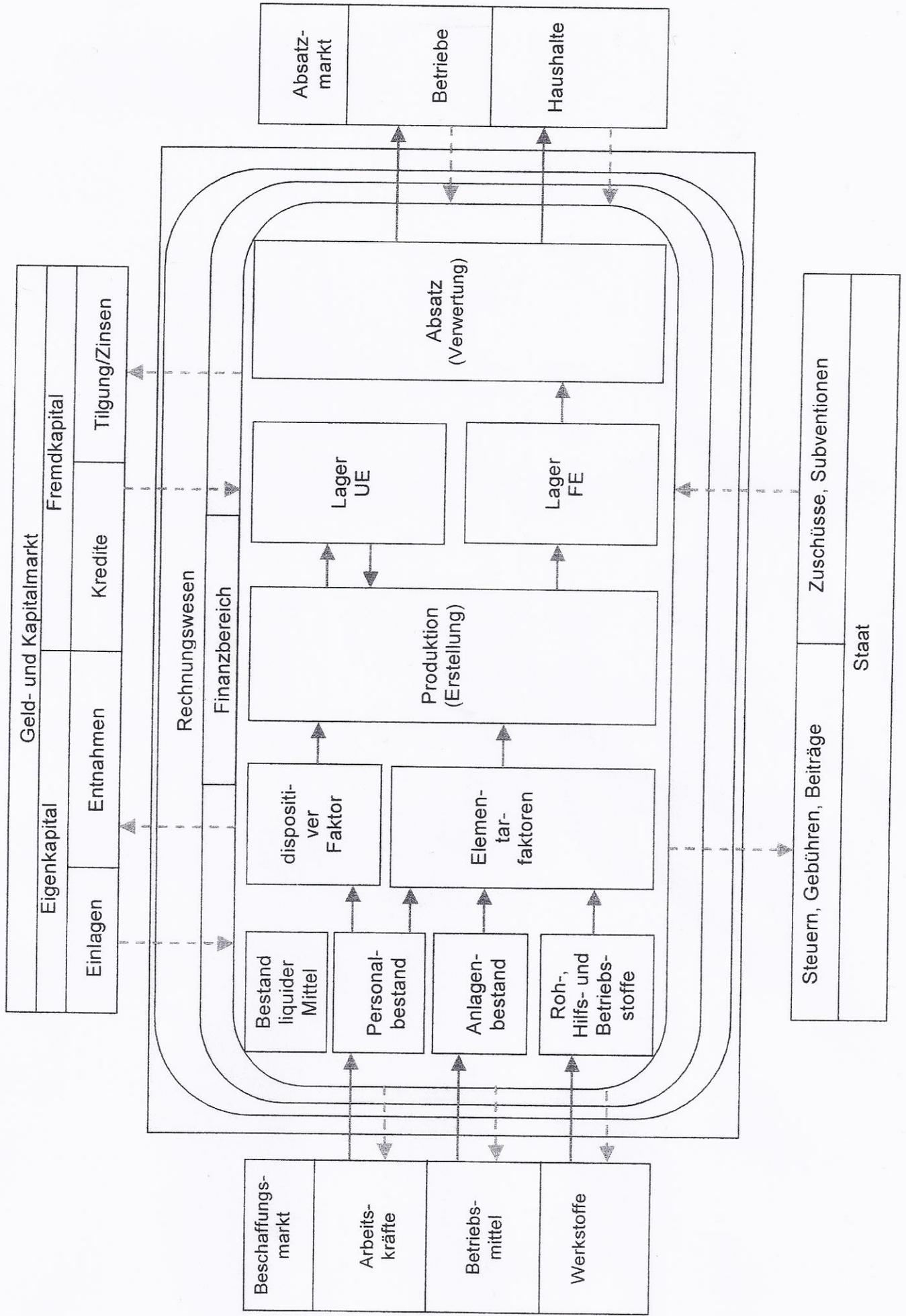
↕

→ $\hat{=}$ Leistungswirtschaftliche Prozess

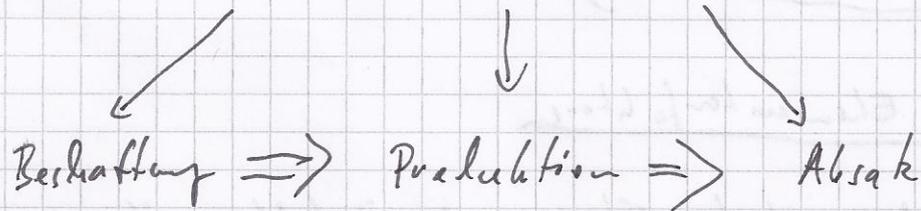
→ $\hat{=}$ finanzwirtschaftliche Prozess

→ Rechnungswesen (ReWe)

GÜTER- UND FINANZBEWEGUNGEN DES BETRIEBES



betriebliche Funktionsbereiche



Querschnittsfunktionen

- Bereiche eines Unternehmens die für andere Bereiche Service-Funktionen leisten.

- Rechnungswesen
- Finanzwirtschaft
- Personalwirtschaft
- Forschung / Entwicklung
- Controlling

5. Produktionsfaktoren

5.1. Elementarfaktoren

- sind zentrales Thema der Produktions Theorie
- direkt an der Herstellung von Endprodukten beteiligt

Elementarfaktoren sind:

- Betriebsmittel (z.B. Maschinen)
- Werkstoffe (z.B. Kupfer, Silizium)
- ausführende menschliche Arbeit
(physische u. ~~per~~ psych)

Def: Werkstoff \rightarrow Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe

5.2. Dispositiver Faktor

- Planung
- Organisation
- Kontrolle
- Betriebs- und Geschäftsführung

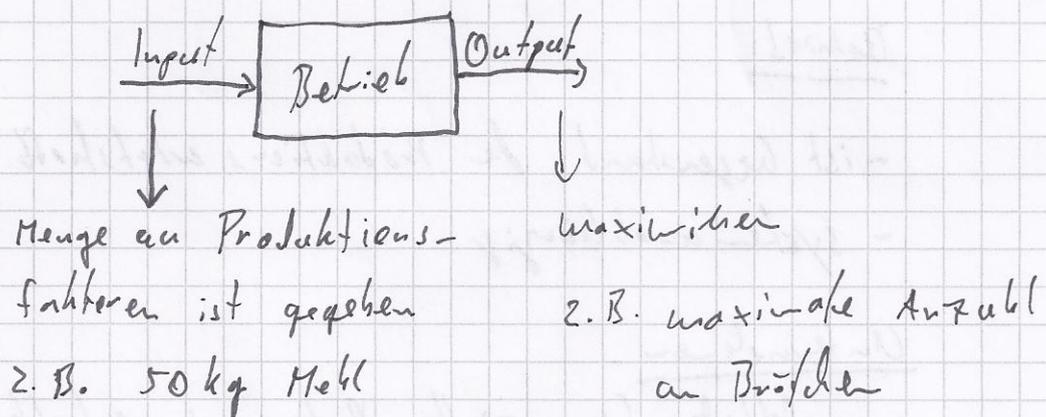
5.2. Zusatzfaktoren

- fremtbezogene Dienstleistungen (z.B. -Informationsdienst)
 - Logistik
 - Wartung usw.
- Informationen
- Umwelt beanspruchung im weitesten Sinne (inclusive Infrastruktur)

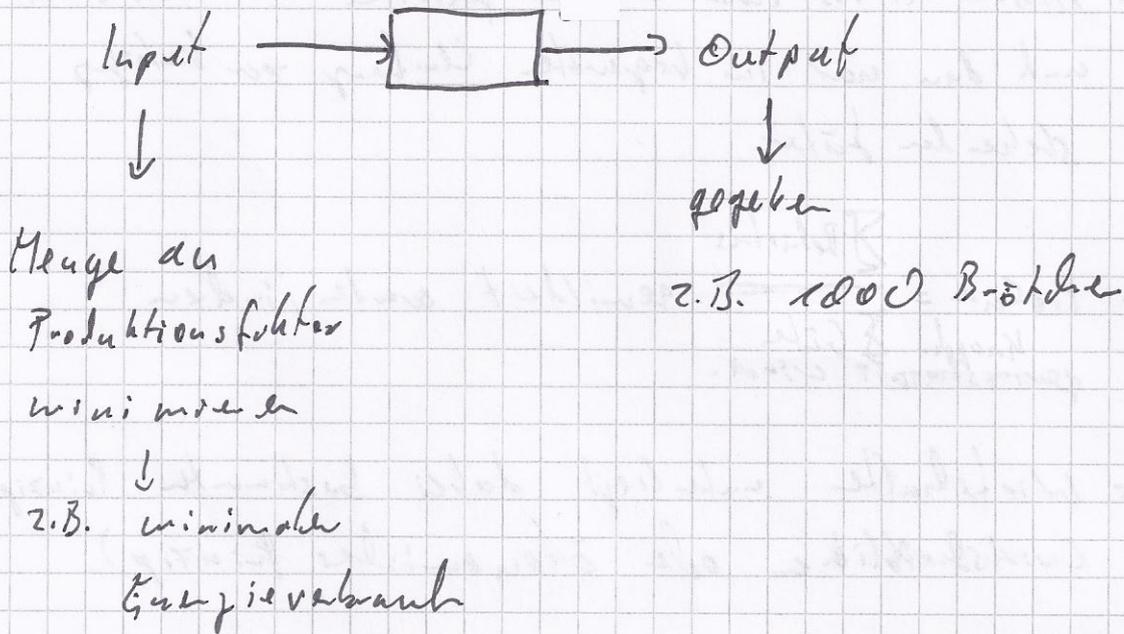
6. Problem des Betriebes

- ist die Güterknappheit
- Missverhältnis zwischen unbegrenzten Bedürfnissen und den nur im begrenzten Umfang zur Verfügung stehenden Gütern
- Problem kann nur gelöst werden, indem gewirtschaftet wird.
- Wirtschaftler unterliegt dabei bestimmten Prinzipien (wirtschaftlichen oder ökonomischen Prinzipien)

Maximalprinzip



Minimalprinzip



7. Wirtschaftseinheit

Wirtschaften vollzieht sich in sog. Wirtschaftseinheit

Betrieb

- ist Gegenstand der Produktionswirtschaft
- systemunabhängig

Unternehmen

- rechtlich-finanzieller Rahmen innerhalb der Marktwirtschaft
- systemabhängig

Firma

- Name eines Kaufmanns (Unternehmens)

8. Prinzipien des wirtschaftlichen Handelns

Erwerbswirtschaftliches Prinzip

- Erwirtschaftung von Gewinn (Einkauf)

Autonomie - Prinzip

- eigenständige Entscheidungen

Prinzip des finanziellen Gleichgewichtes

- Liquiditätsidee

8 Grundbegriffe der BWL

